

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 107. Montag den 7. Mai 1860.

Gefunden eine Brille, ein Spitzenfragen, ein Portemonnaie mit Inhalt.
Wiesbaden, den 5. Mai 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 11. April 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Thon, Querfeld, Meckel und Nathan.

570—572. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

575. Die am 27/29. v. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung der Nerostraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird auf die Bestgebote von zusammen 8004 fl. 55 fr. genehmigt.

578—585. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

586. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 9. l. Mts. den Zustand der Muscheln in dem Kochbrunnen betr., wird beschlossen: zwei neue Muscheln für den Kochbrunnen, zu 14 fl. veranschlagt, anfertigen zu lassen.

588. Auf Vorlage des Protocolls über die Abschätzung der durch die Anlage der Wasserleitung der Stadt Wiesbaden im Jahre 1859 verursachten Ercezenzbeschädigungen in den Felddistricten Seeroben und Faulweidenborn wird beschlossen: die abgeschätzten Entschädigungssummen im Gesamtbetrage von 345 fl. 4 fr. an die betreffenden Grundeigenthümer auszahlen zu lassen.

592. Das Gesuch des Malers und Zeichenlehrers Joseph Adolph Müller an der höheren Bürgerschule dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für seine Mutter, die Wittwe des Rheinoctroi-Controleurs Johann Müller von Mainz und seine beiden ledigen Schwestern, soll Herzoglicher Polizeidirection unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden ist.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

594. des Küfermeisters Christoph Peter Kunz von Kloppenheim,

595. der Dorothee Christmann von Limbach, Amts Wehen,

602. der Elisabeth Besier von Bärstadt, Amts Langenschwalbach,

610. der Margarethe Josephe Görz von Camberg, Amts Istein,
werden abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

597. der Geschwister Catharine und Wilhelmine Steinmeß von Kirberg, Amts Limburg,

603. der Anna Maria Baison von Hochheim,

605. des Nicolaus Schneider von Rimbach,

606. des Johann Hammerschmidt von Billmar, Amts Runkel,

607. des Andreas Brumhardt von Sonnenberg,

611. der Catharine Köhler von Langenschwalbach,
werden bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien, zum Zwecke des selbstständigen Gewerbebetriebs, von Seiten:

600. des Lünchermeisters Karl Wilhelm Krieger von Dohheim,
 601. des Zimmermeisters Johann Vogel von Höchst,
 613. des Schreinermeisters Jacob Rusler von Raunenthal, Amts Eltville,
 werden bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß die Gesuchsteller von Herzogl. Verwaltungsamte die Concession zum Betriebe ihrer Gewerbe sich erwirken, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Nachfolgende Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien, als:

604. des Kutschers Wilhelm Kunz von Wehen, dormalen dahier,
 609. des Frotteurs Friedrich Wagner von Weilburg, dormalen dahier,
 612. des Peter Dick von Springen, Amts Langenschwalbach, dormalen dahier,

werden bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Gesuchsteller in ihren dormaligen Dienstverhältnissen verbleiben, und weder sie selbst, noch ihre Ehefrauen Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

608. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 4. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Margarethe Berghäuser von Schönberg, Amts Königstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Obsthandels, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts einzuwenden ist.

Wiesbaden, den 2. Mai 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Die zur Einrichtung einer kleinen Aufseherwohnung in dem Seitengebäude des ehemals Volk'schen Hauses dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in

Maurerarbeit, veranschlagt zu	16	fl.	24	fr.
Zimmerarbeit	26	"	48	"
Pflastererarbeit	10	"	—	"
Schreinerarbeit	56	"	22	"
Glaserarbeit	8	"	—	"
Schlosserarbeit	9	"	42	"
Lüncherarbeit	25	"	6	"

sollen Mittwoch den 9. l. Mts. Morgens 11 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Anfügen eingeladen, daß von dem Etat am Morgen vor der Versteigerung Einsicht genommen werden kann.

Wiesbaden, den 2. Mai 1860.

Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Samstag den 12. Mai d. J. Mittags 11½ Uhr wird der Bezug der Excremente aus den Dunggruben der Infanterie-Caserne auf 1½ Jahr nochmals versteigert.

Wiesbaden, den 5. Mai 1860. Herzogl. Caserneverwaltung. 345

Bekanntmachung.

Nachdem die am 13. April in dem hiesigen Stadtwalde, District Bahnholz 1ter Theil a. b., Bahnholzköpfchen und Geisberg stattgehabte Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden, soll die Ueberweisung des Holzes an die Steigerer zur Abfahrt Dienstag den 8. d. Mts., Morgens 8 Uhr an Ort und Stelle stattfinden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 21ten Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen H. Hofrathes Stein von hier die zu dessen Nachlaß gehörige Hofraithe, bestehend in No. 8171 des Stockbuchs: einem zweistöckigen Wohnhause, 45' lang 37' tief mit einstöckigem Hintergebäude 60' lang 22' tief, nebst Hofraum und No. 8172 des Stockbuchs: 34 Ruthen 80 Schuh Garten hinter der Hofraithe, belegen in der Friedrichstraße dahier zwischen Philipp Anton Noll und Frau Hofrathin de Laspée, im hiesigen Rathhause abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. April 1860.
3682

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10ten Mai l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domaniats-Waldbezirk Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Neuhoß, Oberförsterei Platte:

1 Buchen-Stamm von 46 Eßs.,

51 Klafter buchenes Scheitholz,

$\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Brügelholz,

$\frac{1}{4}$ " gemischtes "

3250 Stück buchenes Wellen,

150 " gemischte "

22 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist auf der Platte.

Bleidenstadt, am 24. April 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

29

Notizen.

Heute Montag den 7. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

Möblienversteigerung der Erben der verst. Frau Hoffschmied Röhrig Wittwe von hier, Herrnmühlweg No. 1. (S. Tagbl. 106.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 104.)

Weinversteigerung zu Hattenheim im Rheingau.

Dienstag den 8. Mai d. J., nach der Gräflich von Schönborn'schen Weinversteigerung, läßt der Unterzeichnete von seinen in der Gemarkung Reudorf bei Rauenthal selbst gezogenen, reingehaltenen Weinen

4 halbe Stück 1857r,

6 " 1858r

in Hattenheim in der Gräflich von Schönborn'schen Kellerei öffentlich versteigern.

Die Proben werden an den — in dem Keller in Reudorf — lagernden Fässern vom 2 bis 7. Mai abgegeben.

Biebrich, 1. Mai 1860.

N. Schmølder. 4055

Für Herren und Damen

habe ich noch einen kleinen Vorrath ladirter Zeugstiefel und Schuhe, sodann Damenstiefelchen in schönen Farben mit und ohne Züge und gebe dieselben, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ab.

4198

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10 im Hinterhaus.

Bei **Carl Flemming** in Glogau ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Länggasse No. 34, zu haben:

Der Arzt als Hausfreund.

Ein treuer und zuverlässiger Rathgeber für Familienväter und Mütter bei
den Krankheiten eines jeden Alters und Geschlechts.

Bearbeitet nach den neuesten Fortschritten der Wissenschaft von
Dr. S. Ruppricht.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis cart. 1 fl. 38 fr.

4199

Schreibunterricht

wird fortwährend ertheilt an **Knaben** und **Erwachsene** sowohl in als
außer dem Hause von

Gustav Dreher,

4200

Kapellenstraße No. 4.

Die grosse Ziehung der Vereins fl. 10. Loose

findet Dienstag den **15. Mai** a. c. auf hiesigem Rathhause statt.

Haupttreffer **fl. 14000. — 4500. — 1500. — 500.** 2c. 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. — das
Stück bei

Hermann Strauss,

4201

untere Webergasse 44.

Für Confirmanden

empfehle ich vorzüglichen **Kleider-Muss** in allen Qualitäten, gestickte
Unterröcke, Kordelröcke, Corsetten, Taschentücher 2c.

Sodann habe ich eine sehr große Auswahl neuer schöner **Stickereien**
und **Spitzen-Gegenstände** aller Art erhalten, die ich zu den gewohnten
billigen Preisen verkaufe.

H. W. Erkel. 4202

Comprimirte Rosenpomade,

à Dose 18 Fr.,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haares, empfiehlt
173

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

Heute treffen bei mir

frische Maifische

ein.

Sch. Philippi. 4203

Ein **Granatbaum** ist zu verkaufen. Näheres **Mauergasse No. 11** eine
Stiege hoch. 4204

Oberwebergasse No. 29 sind neue nussbaum polirte **Brettstischstühle**, eine
Schreibcommode und zwei nussbaum-polirte **Bettstellen** zu verkaufen.
Auch ist daselbst ein kühler Keller zu vermieten. 4205

Heidenberg No. 47 ist eine **Hecke** mit **Kanarienvögel** (auch einer
Distelfink), erstere in der Brut, und ein **Nothföhlchen** zu verkaufen. 4206

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein Lager in Glas und Porzellan und macht besonders auf billige Preise aufmerksam. 4207

Heidenberg No. 29 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 4'08

Von der Viebrücher Chaussee bis in die Taunusstraße ist eine **Wagenkapsel** verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Nerostraße No. 8 abzugeben. 4209

Kapitalien von **700—2000 fl.** liegen bereit. Näheres Erped. 4176

Es werden **5000 fl.** gegen 30000 fl. Versicherung auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 4177

Nengasse No. 3 können noch einige Mädchen schön nähen lernen. 4178

Stellen = Gesuche.

Gesucht wird ein Mädchen, um 2 Kinder einige Stunden am Tage spazieren zu führen. Näheres Metzgergasse No. 2. 4210

Ein Mädchen, welches der Haushaltung selbstständig ist, wünscht bald eine Stelle. Kirchgasse No. 8 Parterre. 4211

Ein braves fleißiges Mädchen wird gesucht. Näheres Erped. d. Bl. 4212

Ein reinliches anständiges Mädchen von ordentlichen Eltern, das noch nicht hier gebient hat, sucht eine Stelle bei Kinder. Näheres in der Erped. d. Bl. 4213

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei C. Semler im Schützenhof. 4214

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches sehr gut kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Von wem, sagt die Erped. d. Bl. 4215

Ein zuverlässiger Bedienter mit sehr guten Zeugnissen sucht bald eine Stelle. Näheres in der Erped. 4144

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 4185

In eine hiesige Conditorei wird von braven Eltern ein gestitteter Junge in die Lehre gesucht. Näheres in der Erped. d. Bl. 3721

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Erped. 3910

Ein kräftiger Bursche, nicht unter 18 Jahre alt, der lokalkundig ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird als Ausläufer gesucht untere Webergasse No. 42. 99

Kapellenstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4216

Heidenberg No. 31 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet mit oder ohne Kost zu vermieten. 4046

Zu vermieten:

L a n g g a s s e No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch. 3411

In der Nähe des Kurstaals ist ein **Landhaus**, bestehend in 2 Salons, 6 Zimmern, 4 Mansarden, Küche 1c., alles vollständig und elegant möblirt, auf den 1ten Juni zu vermieten. 299

Näheres bei

C. Leyendecker & Comp.

Michelsberg No. 17 ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person sogleich oder auch später zu vermlethen. 4047

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Krankenlager unserer geliebten, nun in Gott ruhenden Mutter, **Juliane Hahn**, geborne **Hausmann**, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.** 4217

Assisen zu Wiesbaden im II. Quartal 1860.

Montag den 7. Mai.

Anklage gegen Sophie Friederike Franziska Vietor von Wiesbaden, 31 Jahre alt, ohne Geschäft, wegen versuchten Mords.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Ebhardt.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Marat's Tauben.

(Fortsetzung aus No. 106.)

Mit grinsender Freundlichkeit näherte sich ihr der Fremde. „Man hat nicht nöthig, sich zu fürchten“, sprach er. „Meine Tauben sind gute Fürsprecherinnen! He, Mademoiselle Florindel!“ zischte er und streckte den Arm nach einer der Tauben aus.

Aber die Thierchen achteten ihres Gebieters heute nicht, unbeweglich blieben sie auf der weißen Achsel des schönen Mädchens sitzen.

„Seht mir einer diese Dinger an!“ sprach der Mann. „Wer ist denn diese Zauberin, die mir so schnell die Herzen meiner Lieblinge abspenstig macht? Wer bist du, Mädchen? In der That selbst gar ein weißes, schmauchtes Täubchen, wie ich sehe; die Dritte im Bunde; nur der rothe Streifen am Halse fehlt!“

Die Jungfrau erbehte bei diesen Worten, die schneidend seine dünnen Lippen ausstießen.

In diesem Augenblick aber öffnete sich auch die Thür und die dicke Gestalt der Madame Brissot erschien.

Komm', Madelon, komm'!“ sagte sie zu dem Mädchen, „du bist in dem Studierzimmer des Herrn!“

Aber abwehrend winkte seine knöcherne Hand. „Ruhig, Madame Brissot!“ sprach er. „Lassen Sie doch das junge Blut immer hier! Sie sehen ja, daß meine Tauben wie Kletten an ihr haften! Sie wird mich nicht stören. Ich bekomme heute Abend Besuch und werde mein Empfangszimmer nebenan beziehen.“

Da Madame Brissot ihn noch zögernd und fragend ansah, fuhr er fast kreischend fort: „Ich wünsche, daß die Dirne bei meinen Tauben bleibt! Haben Sie mich verstanden, Madame Brissot?“

Er ging hierauf mit raschen Schritten in das anstoßende Zimmer.

Als sie allein waren, sagte Madame Brissot: „Sie sind wirklich eine Fee, Bürgerin! In so kurzer Zeit haben Sie schon eine so wichtige Eroberung gemacht!“

„Wer ist jener Herr?“

„Sie kennen ihn nicht? Den Schrecken der Roaylisten, den Abgott der Sans-coulotten, den Helden des Convents?“

„Es ist doch nicht“, erwiderte zitternd die Jungfrau — „Aber nein, in diese verderbenbringende Nähe wird ein grausames Schicksal mich nicht geschleudert haben!“

„Niemand anders als Marat!“ flüsterte Madame Brissot.

„Ach ihr Heiligen!“ murmelte, wie vom Blitz berührt, die Jungfrau und erfaßte krampfhaft die Hand der alten Frau. „In welche Hände bin ich gefallen!“

„Nicht den Kopf verloren!“ mahnte die andere. „Ihr Eintritt ist ja ganz glücklich gewesen. Sie haben seine schwache Seite berührt. Er liebt diese beiden Tauben leidenschaftlich. An wen sich diese attachiren, der hat schon einen Stein bei ihm im Brette! Diese Taubenliebhaberei ist bei ihm schon so alt wie er selbst... Es soll ein Ereigniß damit verknüpft sein. Wie dem auch sei, Sie haben zur Zeit nichts zu fürchten. Bleiben Sie nur, wie er es wünscht, einstweilen hier! Ich werde auch Louison hinausschicken, damit sie ein wenig aufräumt.“

„Also in Marat's Zimmer bist du, Unglückliche!“ stammelte die Jungfrau, als sie allein war; „in der Höhle eines Tigers, der, wenn er ahnte, wen er beherbergt, seine grimmigen Taten nach dir ausstrecken würde! Himmlischer Vater, wer wird mich aus dieser Drangsal erlösen?“

Schmeichelnd näherten die Tauben ihre zierlichen Köpfe dem Antlitz des Mädchens und pflückten an ihren rothgen Lippen.

„Ihr Armen“, sprach sie wehmüthig, „ihr die Symbole der Unschuld und Sanftmuth, die Trabanten dieser giftigen Schlange!“ (Fortf. f.)

Geboren, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 17. Januar, dem Säng. am hies. Theater Karl Schneider von Strahlen in Schlesien eine Tochter, N. Marie Georgine. — Am 3. April, dem Herzogl. Amts-Secretär Franz Friedrich Karl Grimmel dahier eine Tochter, N. Sibylle Josephine Helene Elisabeth. — Am 9. April, dem Herzogl. Feuerwächter Johann Christian Böhmer dahier, B. zu Orlan, ein Sohn, N. Otto Karl Emil. — Am 10. April, dem h. B. u. Schreinermeister Heinrich Wilhelm Christian August Birnbaum ein Sohn, N. Karl Emil. — Am 16. April, dem Herzogl. Probator Jakob Hilbert dahier eine Tochter, N. Karoline Auguste Friederike. — Am 28. April, eine Tochter der Louise Nickel von Allendorf, N. Weiburg, N. Anna Maria.

Proclamirt: Der h. B. u. Schirmfabrikant Karl Philipp Jacob Wüsten, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. h. B. u. Schirmfabrikanten Johann Philipp Wüsten, u. Elisabeth Meschins von Fildesheim, ehl. led. Tochter des das. B. u. Küfermeisters Karl Meschins. — Der Kaufmann Christian August Theodor Beutenmüller zu Bretten, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. das. B. u. Kaufmanns Joseph Christoph Beutenmüller, u. Wilhelmine Emilie Wahl, ehl. led. Tochter des Rentners Joseph Anton Wahl dahier, B. zu Weissenstein. — Der h. B. August Emil Havemann, Landwirth zu Gummerichshain, ehl. led. Sohn des h. B. u. Kaufmanns Julius Havemann, und Henriette Ferdinande Petry zu Gummerichshain, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. Gastwirths und Oberschultheißen Johannes Heinrich Petry. — Der B. u. Landwirth Johann Reinhard Höhner, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Fuhrmanns Johann Christian Höhner, u. Katharine Christine Henrich zu Cronberg, ehl. led. Tochter des das. B. u. Metzgermeisters Johann Philipp Henrich. — Der h. B. u. Kaufmann Christian Ludwig Ferdinand Tölke, verm. zu Berlin, ehl. led. Sohn des h. B. u. Rentners Karl Ferdinand Tölke, und Sophie Marie Brunow zu Berlin, ehl. led. Tochter des das. B. u. Rentners Peter David Brunow. — Der h. B. u. Kaufmann Adolf Sabel, ehl. led. Sohn des Herzgl. Registrators Sabel Isak Sabel dahier, und Mathilde Carlebach dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des verst. Kaufmanns Isak Carlebach zu Mainz.

Copulirt: Der Tagelöhner Christian Krämer hier, B. zu Alertshen, und Maria Anna Jeanjour von Arfurt. — Der B. u. Mühlenbauer Anton Roth zu Engenhahn und Anna Maria Schrankel von da. — Der B. u. Landwirth Peter Joseph Decius zu Rüdesheim und Katharina Meißter von Gießen. — Der verw. Gärtner Philipp Kaspar Baum dahier, B. zu Wörsdorf, u. Dorothee Henriette Margarethe Schütz von Laurenburg. — Der h. B. u. Landwirth Friedrich Heinrich Dörr und Marie Philippine Wilhelmine Wintermeyer von Sonnenberg. — Der h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Kröck und Louise Meyershäuser von hier. — Der verw. B. u. Schneidermeister Konrad Christian Ludwig Karpus von Homburg und Elisabeth Margarethe Flohr von hier.

Gestorben: Am 30. April, Marie Christine, geb. Schindler, des verst. h. B. u. Küfermeisters Jakob Wilhelm Thon gesch. Ehefrau, alt 79 J. 6 T. — Am 1. Mai, Mathilde, geb. von Goehorn, des Großh. Hessischen Staatsministers Freiherrn von Dalwigk zu Darmstadt Ehefrau, alt 45 J. 6 M. — Am 2. Mai, Juliane Elisabeth, geb. Hausmann, des verst. h. B. u. Frachtfuhrmanns Philipp Jacob Hahn Wittwe, alt 56 J. 1 M. 28 T. — Am 2. Mai, der Drehergeselle Anton Hornstedt von Griesheim, alt 24 J. — Am 2. Mai, Nikolaus Friedrich August Albert Karl Adolf, des h. B. u. Commissionärs Philipp

Michael Lang Sohn, alt 7 M. 15 L. — Am 3. Mai, Mathilde, des h. Groupiers u. B. zu Homburg Heinrich Leopold See Tochter, alt 6 M. 2 L. — Am 3. Mai, der Herzogl. Kammerdiener Valentin Janz, alt 50 J. 7 M. 15 L. — Am 3. Mai, Christiane Louise Flindt, des verst. Herzogl. Kanzlisten Wilhelm Flindt hinterl. Tochter, alt 38 J. 10 M. 14 L. — Am 4. Mai, Elisabeth Dorothea, geb. Veit, des verst. h. B. u. Schuhmachermeisters Lucas Schütte Wittwe, alt 64 J. 2 M. 16 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) B r o d.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.
 3 " ditto bei May u. H. Müller 16 fr.
 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (28 Bäcker und Händler): 16 fr. — Bei Blum, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hildebrand, Hippacher, Jung, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Macherheimer, Malbaner, Marr, May, H. Müller, Sauereffig, Schirmer, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth, Stritter, Westenberger und Wolf 15 fr.
 3 " ditto bei Ader, Burkart, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläpner, Jäger, Kadesch, Koch, Matern, M. Müller, Petri, Ranspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, F. Schmitt, Schramm, Wagemann, Walther und Weiß 12 fr., Fausel, Finger, Mai, H. Müller, Schirmer und Stritter 11 fr.
 2 " ditto bei Brand, Hippacher und Marr 8 fr., H. Müller 7 1/2 fr.
 4 " Kornbrod bei Füllbach, Kadesch, Koch, M. Müller und Reuscher 15 fr., Fischer, Mai u. Wagemann 14 fr.
 Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Junior, A. Macherheimer, Malbaner, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Blum, Dietrich, Finger, Fischer, Junior, A. Macherheimer, Malbaner, H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut und Westenberger.

2) M e h l.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. 30 fr. — Bei Koch und Philipp 16 fl., Kadesch 16 fl. 30 fr., Bauer, Hahn, Rosenthal und Werner 17 fl., Theis und Stritter 17 fl. 4 fr., Jäger, Wagemann und Walther 17 fl. 20 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. 30 fr. — Bei Kadesch 15 fl. 30 fr., Bauer, Hahn, Rosenthal, Theis und Werner 16 fl., Wagemann 16 fl. 10 fr., Jäger und Walther 16 fl. 20 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Bauer, Hahn und Kadesch 14 fl. 30 fr., Rosenthal u. Werner 15 fl., Wagemann 15 fl. 10 fr., Jäger u. Walther 15 fl. 20 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 9 fl. — Bei Kadesch, Theis und Wagemann 10 fl., Bauer u. Hahn 11 fl.

3) F l e i s c h.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Bär u. H. Käsebier 16 fr.
 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Edingehausen, Hees, H. Käsebier, Meyer und Jos. Weidmann 11 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Frenz sen., Meyer u. Schipper 24 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen., Chr. Ries u. Schlidt 28 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier und Meyer 20 fr., Blumen-schein, Bücher, Frenz jun., Hees, Herz, Scheuermann, Stuber, Thon, Weidmann und Jos. Weidmann 22 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Bücher 26 fr., Cron, Edingehausen, Frenz jun. und Scheuermann 30 fr., Hasler, Schipper, Schramm und Seebold 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumen-schein, Frenz sen., Frenz jun., H. Käsebier, L. Kimmel, Chr. Ries, Stuber, Weidig und Weygandt 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumen-schein, Hasler, Scheuermann, Schlidt, Schramm, Stuber und Thon 14 fr., Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 107)

7. Mai 1860.

Einladung zum Abonnement auf die Wochenschrift des Nationalvereins.

Herausgegeben von **A. L. von Rochau**,
Mitglied des Vereinsausschusses.

Diese Wochenschrift erscheint vom 1. Mai l. J. und kostet im Abonnement vierteljährig 45 fr. Die Monate Mai und Juni aber 33 fr.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.
4188

Heute Abend monatliche

Schützen-Versammlung

bei **Ph. Freinsheim**, Metzgergasse.

4189

Sparverein Fortuna.

4190

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Bayerischen Hof.

Männergesangsverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaale.

240

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schulgasse No. 10 verlassen und dagegen eine andere **alter Kirchplatz** No. 3 bezogen habe, und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

4191

Johann Engelmann, Schuhmacher.

Weisse baumwollene Gardinenhalter, Franzen, Gallons und Knöpfe in schöner Auswahl bei

4157

Herrmann Rayss, Hof-Besamentier.

Bad Pyrmont.

Eröffnung der Cur-, Conversations- und Spielsäle nebst dem reichhaltigen Lesekabinet, in welchem die bedeutendsten deutschen, französischen und englischen politischen und belletristischen Zeitungen und Journale gehalten werden, am **17. Mai**.

3730

Strohhutfabrikant C. F. Wetz, Langgasse No. 10,

empfehlte eine große Auswahl in brüsseler und italiener **Damenhüte** zu dem Fabrikpreis; ferner **Herrn-, Knaben- und Mädchen-Hüte, Florentiner** und andere, sehr billig; sodann eine reiche Auswahl **Schweizer Stroh-Garnituren, Federn u. s. w.** zur geneigten Ansicht und Abnahme.

NB. Das Waschen, Färbren, Schwarz- und Braun-Färben geschieht wöchentlich. 3967

C. F. Horlacher, Bürstenfabrikant,

Langgasse No. 2,

3874

bringt sein reichhaltiges Lager, bestehend in **Schruppen, Boden- und Handbesen, Lambris- und Wurzelbürsten**, ferner seine vorzügliche **Zahn-, Nagel-, Haar- und Kleiderbürsten**; sowie nochmals seine **Kautschuk-, Reis-, Staub- und Frisirkämme** in Erinnerung; Alles zu den billigsten Preisen.

NB. Auch große und kleine **Tapezirenbürsten** sind wieder vorrätzig.

Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von Martin Jourdan, Leichhof 14 neu in Mainz, empfiehlt zu billigstem Preise alle Arten **Canapés, Causeuses, Sessel** u. in **Plüsch, Damast** u. in einfachster und reichster Ausstattung. Alle Arten **Holzmöbel**, als: **Commode, Schränke, Bettstellen, Tische** u. **Spiegel** in einfachen und reichsten Rahmen. Vermietung ganzer Einrichtung gegen genügende Sicherheit. 1093

Wiener Putzpulver

in Paqueten à 4 und 7 fr.

Mit diesem Pulver kann man sofort allen Metallen den schönsten Glanz ertheilen. Niederlage bei **P. Koch, Metzgergasse 18.** 173

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am **Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.**

Hauptdepot für den Continent bei **E. Ringl in Schaffhausen (Schweiz).**

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorrätzig bei **Hrn. M. Flocker.** 99

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ansladen.

Günther Klein. 4063

443

Ruhr-Kohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei **J. K. Lembach** in Viebrich.

Schwarz seidene Franzen und Quasten, sowie 4157

Angoraquasten,

sind wieder vorrätzig bei **Herrmann Rayss, Hof-Posamentier.**

Ausgesetzt

eine sehr große Parthie **Bänder** in schwerer Qualität zu 4, 6, 8, 10 und ganz breite zu 12 fr. bei

B. Rubin in Mainz,
Schusterergasse C 25 neu.

4111

Wohnungsveränderung.

Wir zeigen ergebenst an, daß wir unsere Wohnung Mühlgasse No. 6 verlassen haben, und seit heute Nerostraße No. 7 eine Stiege hoch wohnen.
 Wiesbaden, den 1ten Mai 1860. **Geschwister Tendler.** 4058

Mr hot in jedem Land
 Sein' eigene Gebräuche:
 D'r A'n der liebt's im Bier,
 D'r Auner in de Pfeife;
 Die, wo es flüssig mache,
 Die Zeit, die sinn beliebt,
 Die, wo nor Zuwach rache,
 Sinn in die Luft verliebt;
 Drum thun ich mir erlaabe
 Mei'n Geschäft zu präsentirn,
 Ich bin vom alte Glaabe:
 Wer niks hörn läßt thut verliern!
 Aus Frankreich hun ich Pfeife,
 Uf Wälsch häst mersch **Brüger**,
 Von Wien do hun ich Spitze,
 So giebt's fan Brüsler mer;
 Korz un gut sonst kosts zu viel,
 Ich will mich nor empfehle,
 Wer ebbes schön un billig will,
 Der komm un thu sich wähle!!!
 4192 **Beim Deucker in der Metzgergass.**

Ph. Diefenbach, Metzgergasse No. 10, empfiehlt sich im Anfertigen von neuen, sowie im Ausbessern und Aendern von **Herrnkleidern**.
 Auch kauft er getragene Herrnkleider. 3927

Bei Unterzeichnetem sind fertige **Schrothmühlen, Farbmühlen** und **Thekenwaagen** von allen Größen zu haben.

W. Faust, Mechanicus, Goldgasse No. 18. 3928
 Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarzfärben derselben in empfehlende Erinnerung.
 439 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse No. 35.

Portland-Cement

aus der Fabrik des Bonner Bergwerks- und Hütten-Vereins zu Bonn ist stets in frischester Waare auf Lager und zum Fabrikpreis zu beziehen bei
Lembach & Schipper in Diebrich. 3915

Filettauchen, Netze und Fanchon empfiehlt billigst
 4157 **Herrmann Rayss**, Hof-Posamentier.

Fortwährend Mainzer **Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken** bei
 3206 **H. Matern**, obere Webergasse 19.

Graben No. 12 sind ein nußbaumener runder und ovaler **Theetisch**, sowie nußbaumene und tannene **Bettstellen** zu verkaufen. 4067

Auf meinem Bauplatz an der Sonnenberger Chaussee kann **Bauschutt** abgeladen werden; auch sind **Sobelspäne** unentgeltlich zu haben.
 3935 **Schreiner Mayer**.

Schutt kann abgeladen werden auf dem Bauplatz des Zimmermeisters
Gail, Dohheimer Chaussee. 4193

Verkauf

von Holländer Borden 12' 16", Latten u. Diehlen
in großer Auswahl unter dem Tagespreis bei

G. L. Kayser

in Mainz.

3132

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von
„Wittekop & Comp. in Braunschweig“

befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sämmtliche Sorten, von den
gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.

3243

F. L. Schmitt, Lannusstraße 17.

Zu verkaufen:

ein **Real, Theke, Oelkasten, Oelfasser** und dergl. mehr, das sich
zum **Spezereigeschäft** eignet, Alles im besten Zustande; dasselbe wird auch
einzeln abgegeben. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 4119

Ein kleines neues **Landhaus** mit Garten, in der Nähe des Kurhauses,
ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Wo, sagt die
Erped. d. Bl. 4099

Ein **Spezereigeschäft** mit oder ohne **Haus** wird zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Erped. d. Bl. 3933

Römerberg No. 3 ist zu verkaufen zwei große **Spiegel**, ein großes **Ge-
mälde** von **Rurillo**, zwei **Lampen** (Moderateur), ein **Plumeau**, ein
Nächtischchen. 4194

Ein noch wenig gebrauchtes vollständiges **Bett** nebst Bettstelle ist wegen
Aufgabe eigener Haushaltung zu verkaufen **Heidenberg No. 28**. 4195

Eine **Parthie Kehrlicht** ist zu verkaufen bei **Peter Seiler**. 4121

Ein **Reitsattel** ist zu verkaufen **Gurjaalweg No. 3**. 4010

Zum 22. Geburtstage.

Komm o gold'ne Morgensonne

An ein lieblich Fensterlein,

Ruhig schlummert noch in Wonne

O so süß die Theure dort.

Leise wecke Sie und bringe

Ihr am heut'gen Wiegenfest

Nur was Sie stets gern empfangt

Einzig Ihr zum Angebind.

Der theuern Freundin hochachtungsvoll gewidmet
von einem stillen Verehrer.

4196

Bivat Sophie!

Es gratulirt Ihnen zu Ihrem heutigen 22. Geburtstage Ihr Freund

C... M... r. 4197